

DWS Investment GmbH

---

# FOS Rendite und Nachhaltigkeit

Jahresbericht 2018



# FOS Rendite und Nachhaltigkeit

# Inhalt

Jahresbericht 2018  
vom 1.1.2018 bis 31.12.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise .....	2
Hinweise für Anleger in Luxemburg .....	4
Jahresbericht FOS Rendite und Nachhaltigkeit .....	6
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung .....	10
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	29

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH  
Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH  
DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

Im Rahmen der außerordentlichen Generalversammlung vom 11. September 2018 der Deutsche Asset Management S.A. wurde eine Änderung des Namens der Gesellschaft in DWS Investment S.A. mit Wirkung zum 1. Januar 2019 beschlossen.

# Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer  
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten [www.dws.lu](http://www.dws.lu) und [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) erhältlich.

# Jahresbericht

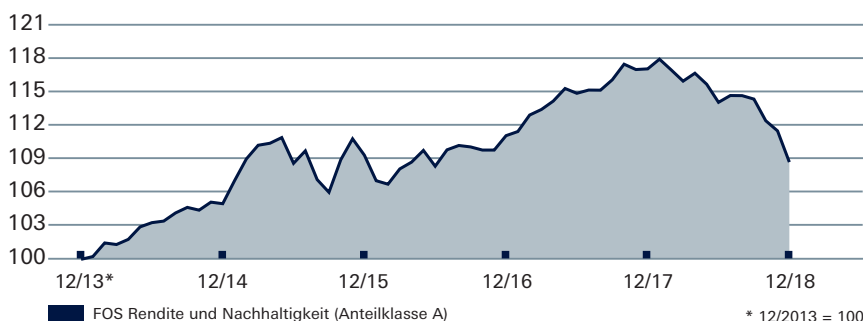
# FOS Rendite und Nachhaltigkeit

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik des FOS Rendite und Nachhaltigkeit ist die Erwirtschaftung eines positiven Anlageergebnisses. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds weltweit vorrangig in verzinsliche Wertpapiere. Maximal 30% des Sondervermögens dürfen in Aktien und Aktienfonds investiert werden. Der Fonds wird nach Nachhaltigkeitskriterien gemanagt. Bei der Auswahl der Investments müssen die Wertpapiere definierten Umwelt- und Sozialkriterien entsprechen. Unternehmen werden in Bezug auf Produkte und Dienstleistungen sowie Geschäftsethik und Umweltmanagement beurteilt. Bei Staaten werden die politische Situation, Sozialbedingungen, Infrastruktur und Umweltbedingungen berücksichtigt.

Zu Beginn war das Geschäftsjahr von einem Kursaufschwung an den weltweiten Aktienmärkten geprägt. Die US-Konjunktur lief an der Grenze zur Überhitzung. Frühindikatoren wie Kapazitätsauslastung, Industrieproduktion, Arbeitsmarkt und Geschäftsklimaindizes erreichten teilweise Mehrjahreshöchststände. Auch die Eurozone zeichnete sich mit Wachstumsraten von 2,4% im ersten Quartal 2018 aus. Mit dem Beschluss des US-Präsidenten Donald Trump im März 2018 Zölle auf Stahl- und Aluminiumimporte zu erheben, begann sich die Stimmungslage bei den betroffenen Unternehmen und den Kapitalmarktteilnehmern, sowohl in China als auch in Europa, einzutrü-

FOS RENDITE UND NACHHALTIGKEIT  
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2018

FOS Rendite und Nachhaltigkeit  
Wertentwicklung der Anteilsklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse A	DE000DWS0XF8	-7,1%	-0,6%	8,7%
Klasse B	DE000DWS2S93	-7,6% <sup>1)</sup>	–	–

<sup>1)</sup> Klasse B aufgelegt am 2.1.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 31.12.2018

ben. Auch Kanada und Mexiko blieben nicht von amerikanischen Forderungen verschont. Allerdings wurde nach wenigen Monaten ein neues NAFTA-Handelsabkommen abgeschlossen. Der Handelskonflikt zwischen USA und China flammte jedoch immer wieder auf und wurde in 2018 letztendlich nicht komplett gelöst. Auch der Ausstieg von Großbritannien aus der EU war ein Dauerbrenner und wurde in 2018 nicht abschließend geklärt. In der Eurozone irritierte die italienische Regierung bestehend aus Lega Nord und Fünf-Sterne-Bewegung die Kapitalmärkte mit einem Vorschlag zum Haushaltsdefizit von 2,4% des Bruttoinlandsproduktes. Der Vorschlag lag deutlich über der

erwarteten Marke von 1,8% und trieb die Risikoaufschläge für italienische Staatsanleihen in die Höhe. Erst die Einigung auf ein Haushaltsdefizit von 2,04 % brachte die erwünschte Ruhe und die Risikoaufschläge gingen zurück. Ab Mai 2018 reagierten die Aktienmärkte zunehmend auf die Konfliktthemen und verloren an Wert. Im Gegenzug wurde verstärkt in sicherheitsorientierte Anleihen investiert, so dass am Ende des Geschäftsjahres die Rendite für zehnjährige deutsche Staatsanleihen bei 0,24% lag. Die vier Leitzinserhöhungen in den USA haben die Zinsstrukturkurve in den USA stark verflacht. Diese Verflachung wurde häufig als Rezessionsindikator für 2019 bewertet. Die Verbindung aus

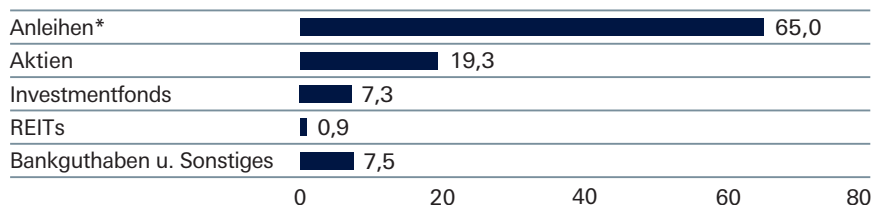


noch ungeklärtem Handelskonflikt zwischen USA und China, schwelendem Brexit und Rezessionsängsten hat vor allem im November und Dezember 2018 nochmals zu einem deutlichen Risk-off-Szenario geführt (fallende Aktienmärkte, Suche nach sicheren Anleihen). Neben den Aktien waren insbesondere die Anleihen mit niedrigem Rating von Kursverlusten betroffen. Nachranganleihen litten besonders unter den schwindenden Leitzinserhöhungen und der Illiquidität des gesamten Unternehmensanleihemarktes. Vor diesem Hintergrund verzeichnete FOS Rendite und Nachhaltigkeit im Geschäftsjahr 2018 einen Wertrückgang von 7,1% je Anteil (Anteilklasse A; nach BVI-Methode; in Euro).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Portfoliomanagements das in den Industrieländern immer noch von Niedrigzinsen geprägte Anlageumfeld sowie die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken und die Zentralbankdivergenz. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum in vier Schritten den Leitzins weiter um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,25%-2,50% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der

### FOS RENDITE UND NACHHALTIGKEIT Anlagestruktur



■ Jeweils Anteil in % des Fondsvermögens (\* inkl. anteiliger Stückzinsen)

Stand: 31.12.2018

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

### Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	A	DE000DWS0XF8
	B	DE000DWS2S93
Wertpapierkennnummer (WKN)	A	DWS0XF
	B	DWS2S9
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	A	EUR
	B	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	A	3.9.2009 (ab 27.9.2017 als Anteilklasse A)
	B	2.1.2018
Ausgabeaufschlag	A	3%
	B	3%
Verwendung der Erträge	A	Ausschüttung
	B	Ausschüttung
Kostenpauschale	A	0,9% p.a.
	B	0,9% p.a.
Mindestanlagesumme	A	Keine
	B	Keine
Erstausgabepreis	A	EUR 103 (inklusive Ausgabeaufschlag)
	B	Anteilwert der Anteilklasse FOS Rendite und Nachhaltigkeit A am Auflegungstag der Anteilklasse B zusätzlich Ausgabeaufschlag

Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe Staatsverschuldung Italiens, den Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits sowie die unter Druck geratenen Emerging Markets an.

Der Kursrückgang des FOS Rendite und Nachhaltigkeit im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 war auf die saldierten Anleihe- und Aktienengagements, insbesondere die stärkere

Gewichtung von zyklischen Aktien und Nachranganleihen zurückzuführen. Innerhalb des Aktienengagements belastete die Bevorzugung von europäischen Werten, darunter insbesondere die Selektion in den Branchen Industrie, Gebrauchsgüter, Grundstoffe und Informationstechnologie gegenüber US-Titeln die Fondsp performance. Auch die enthaltenen Anleiheengagements, vor allem die beigemischten Nachranganleihen

verzeichneten insgesamt einen Wertrückgang. Als positiver Ergebnisbeitrag stellten sich die erfolgreichen Allokationseffekte bei europäischen Aktientiteln, hauptsächlich die Übergewichtung in den Branchen Pharma/Gesundheit und Versorger sowie die Untergewichtung von Finanzen und Gebrauchsgütern heraus.

Auf Einzeltitelebene wurde das Anlageergebnis unter anderem durch das Engagement in Osram belastet. Das Unternehmen musste im Geschäftsjahr 2018 zweimal seine Gewinnprognosen senken. Die Aktie kam in diesem Zusammenhang stark unter Druck und musste deutliche Kursverluste verbuchen. Osram litt vor allen unter einem sich verstärktem Wettbewerb und hatte mit einer rückläufigen Nachfrage im Zuge der neuen Abgasrichtlinien (WLTP) aus dem Automobilsektor zu kämpfen. Zu den Anlagen mit der besten Wertentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr gehörte die Aktie von Siemens Healthineers. Die erfolgreiche Medizintechniksparte wurde vom Mutterkonzern Siemens abgespalten und Mitte März 2018 an die Börse brachte. Das Unternehmen verfügt über ein exzellentes Produktportfolio und ist in vielen Bereichen ein Marktführer. Nach sehr guter Performance hatte die Aktie von Siemens Healthineers im August 2018 eine aus Sicht des Fondsmanagements faire Bewertung erreicht, daher wurden anschließend Kursgewinne realisiert.

Im Rentenportfolio konzentrierte das Management seine Engagements auf Europa, insbesondere auf den Euro-Raum, darunter Deutschland, Niederlande und Frankreich. Darüber hinaus legte es im Geschäftsjahresverlauf unter Renditeaspekten in Emissionen aus dem Euro-Peripherieland Spanien an. Diese Zinspapiere aus der Euro-Peripherie wiesen immer noch höhere Renditen im Vergleich zu deutschen Staatsanleihen auf. Gleichwohl mischte der Fonds unter Allokationsaspekten auch US-Titel bei. Hinsichtlich der Emittentenstruktur investierte das Portfoliomanagement in Staatsanleihen und höher verzinslichen Unternehmensanleihen (Corporate Bonds). Die im Bestand befindlichen Anleihen wiesen zum Berichtsstichtag überwiegend Investment-Grade-Status auf, das heißt ein Rating von BBB- oder besser der führenden Ratingagenturen und trugen damit auch dem konservativen Charakter des Fonds Rechnung. Positiv zur Fondsperformance konnte unter anderem die gekündigte Nachranganleihe von der Nordea Bank beitragen, die vollständig mit Gewinn veräußert wurde. Die enthaltenen Anleiheengagements, vor allem die beigemischten Nachranganleihen, die generell unter den schwindenden Leitzinserhöhungsphantasien litten, verzeichneten allerdings per saldo einen Wertrückgang.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus Positionen in Futures und Optionen sowie aus dem Verkauf von Aktien und Anleihen.

**Vermögensaufstellung  
und Ertrags- und  
Aufwandsrechnung  
zum Jahresbericht**

# Jahresbericht

## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

### Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Industrien	41 132	4,39
Gesundheitswesen	30 589	3,26
Informationstechnologie	25 416	2,71
Hauptverbrauchsgüter	20 937	2,23
Energie	20 231	2,16
Sonstige	15 399	1,64
Grundstoffe	13 484	1,44
Finanzsektor	12 476	1,33
Versorger	9 331	1,00
<b>Summe Aktien:</b>	<b>188 995</b>	<b>20,16</b>
<b>2. Anleihen (Emittenten):</b>		
Institute	295 163	31,49
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	181 154	19,32
Unternehmen	72 192	7,70
Zentralregierungen	57 258	6,11
<b>Summe Anleihen:</b>	<b>605 767</b>	<b>64,62</b>
<b>3. Investmentanteile</b>	<b>68 849</b>	<b>7,34</b>
<b>4. Derivate</b>	<b>-310</b>	<b>-0,03</b>
<b>5. Bankguthaben</b>	<b>70 785</b>	<b>7,55</b>
<b>6. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>3 719</b>	<b>0,40</b>
<b>7. Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>430</b>	<b>0,04</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-694</b>	<b>-0,07</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>-71</b>	<b>-0,01</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>937 470</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# FOS Rendite und Nachhaltigkeit

## Vermögensaufstellung zum 31.12.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>780 056 608,49</b>	<b>83,21</b>
<b>Aktien</b>							
Geberit Reg. Disp. (CH0030170408) (N)	Stück	17 000			CHF 378,0000	5 701 610,40	0,61
Swisscom Reg. (CH0008742519) (N) <sup>3)</sup>	Stück	17 500	3 000		CHF 468,8000	7 279 180,16	0,78
Coloplast B (DK0060448595) (N)	Stück	65 100	10 000	38 900	DKK 601,6000	5 245 211,71	0,56
Novo-Nordisk B (DK0060534915) (N)	Stück	230 000			DKK 294,4000	9 068 591,67	0,97
Allianz (DE0008404005) (N)	Stück	25 000	25 000		EUR 175,7200	4 393 000,00	0,47
alstria office REIT (DE000A0LD2U1) (N)	Stück	669 428	245 000		EUR 12,1300	8 120 161,64	0,87
Aurubis (DE0006766504) (N)	Stück	54 500	8 000		EUR 43,0000	2 343 500,00	0,25
Compagnie de Saint-Gobain (C.R.) (FR0000125007) (N)	Stück	170 000	82 000		EUR 28,8900	4 911 300,00	0,52
CRH (IE0001827041) (N)	Stück	200 000			EUR 22,8900	4 578 000,00	0,49
Daldrup & Söhne (DE0007830572) (N)	Stück	115 567	115 567		EUR 7,8000	901 422,60	0,10
Deutsche Pfandbriefbank (DE0008019001) (N)	Stück	396 684	90 000	280 299	EUR 8,6300	3 423 382,92	0,37
Deutsche Post Reg. (DE0005552004) (N) <sup>6)</sup>	Stück	270 000	270 000		EUR 23,9600	6 469 200,00	0,69
ENCAVIS (DE0006095003) (N)	Stück	536 516	155 463		EUR 5,4900	2 945 472,84	0,31
Henkel Ord. (DE0006048408) (N)	Stück	65 000	15 000		EUR 85,9000	5 583 500,00	0,60
INDUS Holding (DE0006200108) (N)	Stück	116 565	1 000		EUR 39,0500	4 551 863,25	0,49
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004) (N) <sup>6)</sup>	Stück	340 000	80 000		EUR 17,3700	5 905 800,00	0,63
innogy (applied for sale) (DE000A2LQ2L3) (N)	Stück	172 048	172 048		EUR 37,1150	6 385 561,52	0,68
L'Oreal (FR0000120321) (N)	Stück	43 000	8 000		EUR 198,1000	8 518 300,00	0,91
Merck (DE0006599905) (N)	Stück	101 300	33 300		EUR 89,7400	9 090 662,00	0,97
OMV (AT0000743059) (N)	Stück	86 000	86 000		EUR 38,0500	3 272 300,00	0,35
OSRAM Licht (DE000LED4000) (N)	Stück	101 900	17 300	76 400	EUR 38,2500	3 897 675,00	0,42
Schneider Electric (FR0000121972) (N)	Stück	85 000			EUR 59,0400	5 018 400,00	0,54
Siemens Reg. (DE0007236101) (N) <sup>6)</sup>	Stück	68 700	68 700		EUR 97,8800	6 724 356,00	0,72
Snam (IT0003153415) (N)	Stück	2 163 000	1 000 000		EUR 3,8190	8 260 497,00	0,88
Total (FR0000120271) (N)	Stück	169 018	104 518		EUR 46,1300	7 796 800,34	0,83
Legal & General Group (GB0005603997) (N)	Stück	1 835 000			GBP 2,2980	4 659 995,58	0,50
Svenska Cellulosa B (Free) (SE0000112724) (N)	Stück	500 000	500 000		SEK 68,8600	3 357 926,92	0,36
Alcoa Corp. (US0138721065) (N)	Stück	135 000			USD 27,1600	3 204 229,66	0,34
Cisco Systems (US17275R1023) (N)	Stück	163 000	163 000		USD 42,9100	6 112 321,94	0,65
Cummins (US2310211063) (N)	Stück	33 300			USD 132,5800	3 858 178,80	0,41
Intel Corp. (US4581401001) (N)	Stück	100 000		70 000	USD 46,3600	4 051 385,13	0,43
Microsoft Corp. (US5949181045) (N)	Stück	105 700	21 300		USD 101,1800	9 346 085,82	1,00
The Procter & Gamble (US7427181091) (N)	Stück	85 000	40 000	20 000	USD 92,0200	6 835 357,86	0,73
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
1,8750 % 3M 13/15.11.21 (XS0982713686) (N)	EUR	5 000	3 000		% 105,1840	5 259 200,00	0,56
0,9500 % 3M 15/15.05.23 MTN (XS1234370127) (N)	EUR	5 000			% 102,6560	5 132 800,00	0,55
1,5000 % Abbott Ireland Financing 18/27.09.26 (XS1883355197) (N)	EUR	5 000	5 000		% 100,2210	5 011 050,00	0,53
0,7500 % ABN AMRO Bank 15/09.06.20 MTN (XS1244060486) (N)	EUR	10 000			% 101,0590	10 105 900,00	1,08
0,5000 % ABN AMRO Clearing Bank 18/17.07.23 MTN (XS1856791873) (N)	EUR	5 000	5 000		% 99,5080	4 975 400,00	0,53
0,1250 % African Development Bank 16/07.10.26 MTN (XS1501560848) (N)	EUR	10 000			% 97,1190	9 711 900,00	1,04
8,5000 % Assicurazioni Generali 09/und. MTN (XS0416148202) (N)	EUR	5 000	5 000		% 101,6530	5 082 650,00	0,54
0,5000 % Berlin Hyp 16/26.09.23 IHS (DE000BHYOGU5) (N)	EUR	9 000	2 000		% 99,3630	8 942 670,00	0,95
0,1250 % Berlin Hyp 17/23.10.23 S.201 PF (DE000BHYOGH2) (N) <sup>3)</sup>	EUR	5 000		1 305	% 99,8840	4 994 200,00	0,53
0,8750 % BMW Finance 15/17.11.20 MTN (XS1321956333) (N)	EUR	9 000			% 101,4140	9 127 260,00	0,97
1,0000 % BMW Finance 16/15.02.22 MTN (XS1363560977) (N)	EUR	6 150			% 101,9840	6 272 016,00	0,67
0,7500 % BNP Paribas 16/11.11.22 MTN (XS1394103789) (N) <sup>3)</sup>	EUR	5 000			% 101,1600	5 058 000,00	0,54
1,1250 % BNP Paribas 17/10.10.23 MTN (XS1547407830) (N)	EUR	6 000			% 99,7910	5 987 460,00	0,64
0,6250 % BPCE 18/26.09.23 MTN (FR0013367406) (N)	EUR	8 000	8 000		% 99,7880	7 983 040,00	0,85
0,6250 % CaixaBank 15/12.11.20 PF (ES0440609305) (N)	EUR	6 600			% 101,3810	6 691 146,00	0,71
0,7500 % Credit Agricole (London Br.) 16/01.12.22 MTN (XS1425199848) (N)	EUR	7 000			% 100,8150	7 057 050,00	0,75

## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen	
7,8750 % Crédit Agricole 09/und. (FR0010814434) (N)	EUR	400			%	105,9520	423 808,00	0,05
1,1250 % CW Bank of Australia 18/18.01.28 MTN (XS1750349190) (N)	EUR	5 000	5 000		%	98,6550	4 932 750,00	0,53
0,2500 % Daimler International Finance 18/09.08.21 MTN (DE000A194DC1) (N)	EUR	2 000	2 000		%	99,6290	1 992 580,00	0,21
0,6250 % Deutsche Kreditbank 16/08.06.21 (DE000GRN0008) (N)	EUR	9 000	2 000		%	100,6120	9 055 080,00	0,97
0,7500 % Deutsche Kreditbank 17/26.09.24 (DE000GRN0016) (N)	EUR	6 000	1 500		%	99,6950	5 981 700,00	0,64
0,6250 % DNB Boligkredit 18/19.06.25 MTN PF (XS1839888754) (N) <sup>3)</sup>	EUR	8 050	8 050		%	100,5540	8 094 597,00	0,86
0,5000 % DZ Bank 18/02.10.23 IHS MTN (DE000DDA0NB1) (N)	EUR	4 500	4 500		%	100,8250	4 537 125,00	0,48
0,8000 % GE Capital European Funding 15/21.01.22 MTN (XS1169353254) (N)	EUR	6 000			%	96,2770	5 776 620,00	0,62
0,6880 % Geberit International 15/30.03.21 (XS1117297942) (N)	EUR	465		4 535	%	101,2300	470 719,50	0,05
0,1000 % Germany 12/15.04.23 INFL (DE0001030542) (N) <sup>3)</sup>	EUR	5 000			%	105,5245	5 685 396,25	0,61
0,5000 % Germany 14/15.04.30 INFL (DE0001030559) (N) <sup>3)</sup>	EUR	10 000	10 000		%	115,7670	12 173 478,89	1,30
0,1000 % Germany 15/15.04.26 INFL (DE0001030567) (N) <sup>3)</sup>	EUR	15 000			%	108,5440	17 075 653,63	1,82
0,5000 % Iceland 17/20.12.22 MTN (XS1738511978) (N)	EUR	5 000			%	100,9885	5 049 425,00	0,54
8,3750 % Intesa Sanpaolo 09/und. (XS0456541506) (N)	EUR	8 000			%	104,3210	8 345 680,00	0,89
0,6250 % Intesa Sanpaolo 16/23.03.23 MTN PF (IT0005174492) (N) <sup>3)</sup>	EUR	5 000	2 000		%	100,0820	5 004 100,00	0,53
1,7500 % Intesa Sanpaolo 18/20.03.28 MTN (XS1785340172) (N)	EUR	5 000	5 000		%	91,3620	4 568 100,00	0,49
0,5000 % Latvia 15/15.12.20 MTN (XS1333704713) (N) <sup>3)</sup>	EUR	4 000			%	101,0480	4 041 920,00	0,43
0,3750 % Latvia 16/07.10.26 MTN (XS1501554874) (N)	EUR	5 000	5 000		%	96,3520	4 817 600,00	0,51
0,5000 % LB Baden-Württemberg 17/07.06.22 S.783 IHS MTN (DE000LB1DVL8) (N) <sup>3)</sup>	EUR	6 400	1 000		%	100,4860	6 431 104,00	0,69
0,2000 % LB Baden-Württemberg 17/13.12.21 S.790 MTN (DE000LB1M214) (N)	EUR	8 000			%	99,9110	7 992 880,00	0,85
1,2500 % Lithuania 15/22.10.25 MTN (XS1310032187) (N) <sup>3)</sup>	EUR	4 000	1 000		%	103,5280	4 141 120,00	0,44
1,3750 % Merck Financial Services 15/01.09.22 MTN (XS1284570626) (N)	EUR	5 000			%	103,9070	5 195 350,00	0,55
1,8750 % National Australia Bank 12/13.01.23 MTN PF (XS0864360358) (N)	EUR	5 000		3 000	%	106,5700	5 328 500,00	0,57
0,1250 % Nederlandse Financierings-Maat 17/01.06.23 MTN (XS1622394143) (N)	EUR	6 600			%	100,7915	6 652 239,00	0,71
0,2500 % Nederlandse Waterschapsbank 17/07.06.24 MTN (XS1626191107) (N) <sup>3)</sup>	EUR	10 000	690		%	100,5900	10 059 000,00	1,07
0,1250 % Nordic Investment Bank 16/10.06.24 MTN (XS1431730388) (N) <sup>3)</sup>	EUR	6 000			%	100,6070	6 036 420,00	0,64
0,2500 % Raiffeisen Bank International 18/05.07.21 MTN (XS1852213930) (N)	EUR	9 000	9 000		%	99,6410	8 967 690,00	0,96
0,0000 % Sanofi 16/13.09.22 MTN (FR0013201621)	EUR	10 000			%	99,4390	9 943 900,00	1,06
0,5000 % Santander Consumer Finance 17/04.10.21 MTN (XS1690133811) (N)	EUR	5 000	2 900		%	100,0700	5 003 500,00	0,53
0,7500 % SBAB Bank (publ) 18/14.06.23 MTN (XS1837975736) (N) <sup>3)</sup>	EUR	6 000	6 000		%	100,5900	6 035 400,00	0,64
2,3750 % SBAB Bank 13/04.09.20 MTN (XS0968885623) (N)	EUR	10 000			%	103,9020	10 390 200,00	1,11
0,5000 % SBAB Bank 16/11.05.21 MTN (XS1392159825) (N)	EUR	5 000			%	100,7250	5 036 250,00	0,54
1,9500 % Spain 16/30.04.26 (ES0000012729) (N)	EUR	4 000			%	106,8360	4 273 440,00	0,46
1,1250 % Statkraft 17/20.03.25 MTN (XS1582205040) (N)	EUR	7 000	4 500		%	101,6790	7 117 530,00	0,76
0,3750 % Swedish Covered Bond 17/16.02.24 MTN PF (XS1550143421) (N) <sup>3)</sup>	EUR	10 000	5 000		%	100,3020	10 030 200,00	1,07
2,6250 % Telefonica Europe 17/und (XS1731823255) (N)	EUR	6 000		2 200	%	91,9290	5 515 740,00	0,59
0,8750 % TenneT Holding 15/04.06.21 MTN (XS1241581179) (N) <sup>3)</sup>	EUR	5 500			%	102,0060	5 610 330,00	0,60
1,0000 % TenneT Holding 16/13.06.26 MTN (XS1432384664) (N)	EUR	7 000			%	99,5220	6 966 540,00	0,74
0,7500 % TenneT Holding 17/26.06.25 MTN (XS1632897762) (N)	EUR	10 000	3 720		%	99,4970	9 949 700,00	1,06
0,5000 % Toronto-Dominion Bank 17/03.04.24 MTN PF (XS1588284056) (N) <sup>3)</sup>	EUR	8 000			%	100,6280	8 050 240,00	0,86
0,6250 % Toronto-Dominion Bank 18/20.07.23 MTN (XS1857683335) (N)	EUR	7 500	7 500		%	100,0330	7 502 475,00	0,80

## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
1,5000 % Westpac Banking 14/24.03.21 MTN PF (XS1047122665) (N) .....	EUR	6 000			% 103,3980	6 203 880,00	0,66
0,2500 % Westpac Banking 16/17.01.22 MTN (XS1506396974) (N) .....	EUR	7 000			% 99,5250	6 966 750,00	0,74
0,6250 % Westpac Banking 17/22.11.24 MTN (XS1722859532) (N) .....	EUR	7 000	840	2 500	% 98,4430	6 891 010,00	0,74
1,5060 % AEGON 95/und. (NL0000120004) (N) .....	NLG	16 500	5 500		% 75,9380	5 685 761,74	0,61
4,2600 % AEGON 96/und. (NL0000120889) (N) .....	NLG	10 000			% 71,5145	3 245 186,53	0,35
5,5000 % Allianz 12/und. (XS0857872500) (N) .....	USD	8 000	8 000		% 93,7940	6 557 301,41	0,70
5,5000 % AXA 13/und. MTN (XS0876682666) (N) <sup>3)</sup> .....	USD	3 000	3 000		% 92,7210	2 430 857,29	0,26
8,3750 % Crédit Agricole 09/und. Reg S (USF22797FK97) (N) <sup>3)</sup> .....	USD	1 000			% 102,3125	894 105,57	0,10
7,6250 % LB Baden-Württemberg 93/01.02.23 (US514886AC47) (N) .....	USD	3 700			% 117,7068	3 805 952,83	0,41
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
0,7792 % AEGON 04/und. (NL0000116150) (N) .....	EUR	13 000			% 65,7790	8 551 270,00	0,91
1,3100 % AXA 03/und. MTN (XS0179060974) (N) <sup>3)</sup> .....	EUR	5 000	1 000		% 74,4685	3 723 425,00	0,40
1,0900 % AXA 03/und. MTN (XS0181369454) (N) .....	EUR	12 000	1 000		% 69,7155	8 365 860,00	0,89
1,0200 % AXA 04/und. MTN (XS0203470157) (N) <sup>3)</sup> .....	EUR	16 000	4 000		% 67,1825	10 749 200,00	1,15
1,0700 % BA-CA Finance (Cayman) 04/und. (DE000A0DD4K8) .....	EUR	9 000			% 83,9810	7 558 290,00	0,81
1,1780 % Ba-Ca Finance 2 05/Und. (DE000A0DYW70) .....	EUR	5 000			% 83,5370	4 176 850,00	0,45
1,0950 % Banco Santander 04/und. (DE000A0DEJU3) (N) .....	EUR	2 300	1 000		% 70,8330	1 629 159,00	0,17
1,0540 % Banco Santander 04/Und. (XS0202197694) <sup>3)</sup> (N) .....	EUR	9 084	4 300		% 69,5000	6 313 380,00	0,67
1,2850 % Banco Santander 04/und. (XS0206920141) (N) .....	EUR	1 100			% 91,3400	1 004 740,00	0,11
1,1120 % Crédit Agricole 05/und (FR0010161026) (N) .....	EUR	15 000	3 000		% 78,1390	11 720 850,00	1,25
1,7500 % Deutsche Bank Capital Finance Tr I 05/und. pref. (DE000A0E5JD4) (N) .....	EUR	1 885	1 885		% 66,5305	1 254 099,93	0,13
0,1780 % Deutsche Hypothekbank 13/13.11.20 S.417 IHS MTN (DE000DHY4176) (N) .....	EUR	1 000			% 98,2430	982 430,00	0,10
0,9150 % Deutsche Postbank Funding Trust I 04/und. pref. (DE000A0DEN75) (N) .....	EUR	16 000	5 000		% 72,4140	11 586 240,00	1,24
1,0670 % Deutsche Postbank Funding Trust III 05/und. pref. (DE000A0D24Z1) (N) .....	EUR	7 500	3 000		% 71,4000	5 355 000,00	0,57
1,1840 % DZ Bank Capital Fdg. III 05/und. Tr.Pref. (DE000A0DZTE1) (N) .....	EUR	9 500		1 000	% 99,1860	9 422 670,00	1,01
2,1840 % DZ BANK Capital Funding Trust I 03/und. (DE0009078337) (N) .....	EUR	5 000			% 99,8905	4 994 525,00	0,53
1,2840 % DZ Bank Capital Funding Trust II 04/und. (DE000A0DCXA0) (N) .....	EUR	8 387	1 045		% 98,8410	8 289 794,67	0,88
0,4840 % DZ BANK Perp. Issuer Funding (Jersey) 06/und. MTN (DE000A0GMR56) (N) .....	EUR	750	750		% 90,0250	675 187,50	0,07
0,4840 % DZ BANK Perp. Issuer Funding (Jersey) 06/Und. MTN (DE000A0GWWW7) (N) .....	EUR	500	500		% 82,8250	414 125,00	0,04
0,0000 % ING Groep 04/und. (NL0000116127) (N) .....	EUR	2 000	2 000	2 500	% 72,7380	1 454 760,00	0,16
0,0000 % LB Baden-Württemberg 17/27.03.20 IHS (DE000LB1DTE7) (N) .....	EUR	6 000		2 000	% 99,7085	5 982 510,00	0,64
1,0590 % NIBC Bank 06/Und. (XS0249580357) (N) .....	EUR	9 000	9 000		% 71,0000	6 390 000,00	0,68
0,3320 % RCI Banque 17/12.04.21 MTN (FR0013250685) .....	EUR	2 000	2 000		% 98,6390	1 972 780,00	0,21
0,9790 % RZB Finance (Jersey) III 04/und. (XS0193631040) (N) .....	EUR	9 000			% 89,4915	8 054 235,00	0,86
1,4250 % AEGON 96/und. (NL0000121416) (N) .....	NLG	28 000		3	% 69,2110	8 793 843,11	0,94
3,3130 % AEGON 04/und. (NL0000116168) (N) .....	USD	5 500			% 66,9075	3 215 863,41	0,34
3,1100 % AXA 04/und. MTN (XS0185672291) (N) .....	USD	4 000			% 72,8380	2 546 115,53	0,27
2,6685 % BNP Paribas 86/und (FR0008131403) (N) .....	USD	5 000		3 000	% 61,3590	2 681 071,40	0,29
2,8750 % CW Bank of Australia 86/und. (GB0008424284) (N) .....	USD	10 000	7 000		% 86,5115	7 560 211,48	0,81
2,6875 % DNB Bank 86/und. (GB0040940875) (N) .....	USD	3 000		7 000	% 64,2500	1 684 435,90	0,18
3,5000 % KBC Ifima 05/07.02.25 MTN (XS0210976329) (N) .....	USD	5 000	2 500		% 96,1975	4 203 333,92	0,45
2,8793 % National Australia Bank 86/und. (GB0006241326) (N) .....	USD	4 000			% 87,7550	3 067 552,22	0,33
2,9550 % NIBC Bank 05/und. MTN (XS0215294512) (N) .....	USD	2 000	2 000		% 70,7440	1 236 458,97	0,13
2,7435 % Westpac Banking 86/und (GB0009573998) (N) .....	USD	8 500			% 68,9580	5 122 284,37	0,55

## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Wfhg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Sonstige Beteiligungswertpapiere</b>							
Roche Holding Profitsch. (CH0012032048) (N) .....	Stück	33 500			CHF 241,7000	7 184 197,68	0,77
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>						<b>14 705 942,49</b>	<b>1,57</b>
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>							
9,0000 % HVB Funding Trust III 99/22.10.31 144a (US404399AA50) .....	USD	5 940			% 131,2500	6 813 117,19	0,73
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>							
3,9391 % Crédit Agricole 07/und. Reg S (USF22797FJ25) (N) <sup>3)</sup> .....	USD	3 810	1 100		% 85,2000	2 836 773,57	0,30
3,3463 % HSB Group 97/15.07.27 (US40428NAC39) ..	USD	7 000			% 82,6520	5 056 051,73	0,54
<b>Investmentanteile</b>						<b>68 848 530,00</b>	<b>7,34</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>							
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							
<b>Derivate</b>						<b>863 611 080,98</b>	<b>92,12</b>
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>						<b>-34 070,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Wertpapier-Optionsrechte</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)							
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>							
Call Deutsche Post Reg. 03/2019 Strike 32,00 (EURX) ...	Stück	-130 000			EUR 0,0450	-5 850,00	0,00
Call Infineon Technologies Reg. 03/2019 Strike 22,00 (EURX) .....	Stück	-170 000			EUR 0,1000	-17 000,00	0,00
Call Siemens Reg. 03/2019 Strike 110,00 (EURX) .....	Stück	-34 000			EUR 0,3300	-11 220,00	0,00
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>-95 866,47</b>	<b>-0,01</b>
<b>Optionsrechte</b>							
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>							
Put Nasdaq 100-Index 03/2019 Strike 6000,00 (USS) .....	Stück	-500			USD 219,4000	-95 866,47	-0,01
<b>Zins-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>-252 000,00</b>	<b>-0,03</b>
<b>Zinsterminkontrakte</b>							
EURO-BOBL MAR 19 (EURX) .....	EUR	-20 000				-56 000,00	-0,01
EURO-BUND MAR 19 (EURX) .....	EUR	-20 000				-196 000,00	-0,02
<b>Devisen-Derivate</b>						<b>72 365,82</b>	<b>0,01</b>
<b>Devisentermingeschäfte</b>							
EUR/USD FUTURE (CME) MAR 19 .....	USD	25 000				72 365,82	0,01



## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Bankguthaben und nicht verbrieft Geldmarktinstrumente</b>						<b>70 784 672,47</b>	<b>7,55</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>70 784 672,47</b>	<b>7,55</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben	EUR	61 474 395,95		%	100	61 474 395,95	6,56
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	8 725,34		%	100	8 725,34	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	154,16		%	100	94,91	0,00
Kanadische Dollar	CAD	148,95		%	100	95,65	0,00
Schweizer Franken	CHF	1 244,73		%	100	1 104,41	0,00
Japanische Yen	JPY	34 810,00		%	100	275,66	0,00
Mexikanische Peso	MXN	1 824,87		%	100	80,99	0,00
US Dollar	USD	10 641 875,07		%	100	9 299 899,56	0,99
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>3 718 807,60</b>	<b>0,40</b>
Zinsansprüche	EUR	3 558 745,22		%	100	3 558 745,22	0,38
Dividendenansprüche	EUR	108 171,52		%	100	108 171,52	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	32 249,00		%	100	32 249,00	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	19 641,86		%	100	19 641,86	0,00
<b>Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>429 572,88</b>		<b>%</b>	<b>100</b>	<b>429 572,88</b>	<b>0,04</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-693 612,19</b>	<b>-0,07</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-666 255,45		%	100	-666 255,45	-0,07
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-27 356,74		%	100	-27 356,74	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-70 597,45</b>		<b>%</b>	<b>100</b>	<b>-70 597,45</b>	<b>-0,01</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>937 470 353,64</b>	<b>100,00</b>

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
<b>Anteilwert</b>		
Klasse A	EUR	108,55
Klasse B	EUR	108,74
<b>Umlaufende Anteile</b>		
Klasse A	Stück	7 848 462,406
Klasse B	Stück	786 594,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Marktschlüssel

#### Terminbörsen

EURX	=	Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)
USS	=	American Stock Options Exchange
CME	=	Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.12.2018

Australische Dollar	AUD	1,624250	=	EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,557250	=	EUR	1
Schweizer Franken	CHF	1,127050	=	EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,466650	=	EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,904900	=	EUR	1
Japanische Yen	JPY	126,280000	=	EUR	1
Mexikanische Peso	MXN	22,530700	=	EUR	1
Niederländische Gulden	NLG	2,203710	=	EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	10,253350	=	EUR	1
US Dollar	USD	1,144300	=	EUR	1

## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

### Fußnoten

- 3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.  
 6) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise Gegenstand eines Stillhaltergeschäfts in Wertpapieren (Verkauf einer Kaufoption).

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schulscheindarlehen (Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>				2,6775 % DNB Bank 86/und. (GB0042636166) ... USD			3 000
<b>Aktien</b>				2,6875 % Nordea Bank (Norge Branch) 86/Und. (GB0001961928) ... USD	1 000		9 900
Swiss Re Reg. (CH0126881561) ...	Stück	25 000	85 000	<b>Zertifikate</b>			
Banco Santander Reg. (ES0113900J37) ...	Stück	440 650	1 320 650	Soc. Generale/Equity Basket 07.09.18 Express Cert. (DE000ST0AS13) ...	Stück		18 000
Banco Santander Right (ES06139009R7) ...	Stück	1 310 000	1 310 000	Soc. Generale/Equity Basket 09.09.19 Express Cert. (DE000ST0AXH3) ...	Stück	18 000	18 000
BNP Paribas (FR0000131104) ...	Stück	40 000	140 500	<b>Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)</b>			
CECONOMY (DE0007257503) ...	Stück	80 000	253 795	<b>Terminkontrakte</b>			
Daimler Reg. (DE0007100000) ...	Stück	47 000	47 000	<b>Zinsterminkontrakte</b>			
innogy (DE000A2AADD2) ...	Stück	172 048	172 048	Verkaufte Kontrakte:		EUR	208 611
Knorr-Bremse (DE000KBX1006) ...	Stück	60 431	60 431	(Basiswerte: EURO-BOBL DEC 18, EURO-BOBL JUN 18, EURO-BOBL SEP 18, EURO-BUND DEC 18, EURO-BUND JUN 18, EURO-BUND SEP 18, US 10YR NOTE DEC 18, US 10YR NOTE JUNE 18, US 10YR NOTE SEP 18)			
MAN Pref. (DE0005937031) ...	Stück	845	5 845	<b>Devisentermingeschäfte</b>			
Siemens Healthineers (DE000SHL1006) ...	Stück	168 024	168 024	Gekaufte Kontrakte:		EUR	69 546
Société Générale (FR0000130809) ...	Stück	140 000	140 000	(Basiswerte: EUR/USD FUTURE (CME) DEC 18, EUR/USD FUTURE (CME) JUN 18, EUR/USD FUTURE (CME) SEP 18)			
Valéo (FR0013176526) ...	Stück	31 000	93 500	<b>Optionsrechte</b>			
Cigna (US1255091092) ...	Stück	28 000	28 000	<b>Wertpapier-Optionsrechte</b>			
General Electric (US3696041033) ...	Stück	200 000	200 000	<b>Optionsrechte auf Aktien</b>			
Gildan Activewear (Sub. Vtg.) (CA3759161035) ...	Stück		200 000	Verkaufte Kaufoptionen (Call):		EUR	3 542
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>				(Basiswerte: Société Générale)			
1,3750 % Caisse Amortism. Dette Soc. 14/25.11.24 MTN (FR0012159812) ...	EUR		4 000	Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):		EUR	14 970
1,0000 % Caixabank 16/08.02.23 PF (ES0440609313) ...	EUR		2 000	(Basiswerte: Compagnie de Saint-Gobain (C.R.), Daimler Reg., Intel Corp., OMV, Siemens Reg.)			
0,1250 % Council of Europe Development Bank 17/10.04.24 MTN (XS1594302868) ...	EUR		2 000	<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>			
2,3750 % Credit Agricole (London Br.) 14/20.05.24 MTN (XS1069521083) ...	EUR		2 000	<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>			
0,6250 % Daimler 15/05.03.20 MTN (DE000A168650) ...	EUR		6 020	Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):		EUR	68 750
1,0000 % Ireland 16/15.05.26 (IE00BV8C9418) ...	EUR		5 000	(Basiswerte: DAX (Performanceindex))			
2,6250 % Latvia 14/21.01.21 MTN Reg S (XS1017763100) ...	EUR		4 000	Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):		EUR	66 000
0,2500 % SBAB Bank 17/07.09.22 MTN (XS1678974525) ...	EUR	3 000	3 000	(Basiswerte: DAX (Performanceindex))			
0,2500 % Société Générale SFH 18/11.09.23 MTN PF (FR0013358496) ...	EUR	2 300	2 300	<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>			
0,6250 % UNEDIC 16/03.03.26 MTN (FR0013128584) ...	EUR		3 000	Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):		EUR	68 750
1,3750 % Westpac Banking 13/17.04.20 MTN PF (XS0918557124) ...	EUR		5 000	(Basiswerte: DAX (Performanceindex))			
<b>Verbriefte Geldmarktinstrumente</b>				<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>			
0,0000 % Akzo Nobel 17/08.11.19 MTN (XS1715353105) ...	EUR		2 600	Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):		EUR	68 750
4,6250 % Caixabank 07/04.06.19 PF (ES0414970402) ...	EUR		8 000	(Basiswerte: DAX (Performanceindex))			
1,9790 % Capital Funding 02/Und. (DE0007070088) ...	EUR		3 500	Verkaufte Verkaufsoptionen (Put):		EUR	66 000
8,2000 % Crédit Agricole 08/und (FR0010603159) ...	EUR		2 000	(Basiswerte: DAX (Performanceindex))			
1,1400 % ING Groep 03/und. (NL0000113587) ...	EUR		4 500	<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>			
8,0470 % Intesa Sanpaolo 08/und (XS0371711663) ...	EUR		8 000	Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):		EUR	68 750
0,3750 % LB Baden-Württemberg 16/29.01.19 S.757 IHS MTN (XS135355003) ...	EUR		4 000	(Basiswerte: DAX (Performanceindex))			
0,8910 % Nordea Bank 04/und. (XS0200688256) ...	EUR		15 000	<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>			
4,5000 % Norway 08/22.05.19 (NO0010429913) ...	NOK		300 000	Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):		EUR	68 750

## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

unbefristet	Volumen in 1000 EUR 318.242
<p>Gattung: iShares MSCI Japan SRIEUR Hedged UCITS ETF (Acc) (IE00BYVJRO85), iShs II-Global Water UCITS ETF USD (Dist.) (IE00B1TXK627), UBS - ETF MSCI Emerging Markets Soc. Res.A Dis.USD (LU1048313891), 1,8750 % 3M 13/15.11.21 (XS0982713686), 0,9500 % 3M 15/15.05.23 MTN (XS1234370127), 1,5000 % Abbott Ireland Financing 18/27.09.26 (XS1883355197), 0,7500 % ABN AMRO Bank 15/09.06.20 MTN (XS1244060486), 0,5000 % ABN AMRO Clearing Bank 18/17.07.23 MTN (XS1856791873), 0,7792 % AEGON 04/und. (NL0000116150), 0,0000 % Akzo Nobel 17/08.11.19 MTN (XS1715353105), 1,0900 % AXA 03/und. MTN (XS0181369454), 1,3100 % AXA 03/und. MTN (XS0179060974), 1,0200 % AXA 04/und. MTN (XS0203470157), 1,0540 % Banco Santander 04/Und. (XS0202197694), 1,2850 % Banco Santander 04/und. (XS0206920141), 0,8750 % BMW Finance 15/17.11.20 MTN (XS1321956333), 1,0000 % BMW Finance 16/15.02.22 MTN (XS1363560977), 0,7500 % BNP Paribas 16/11.11.22 MTN (XS1394103789), 1,1250 % BNP Paribas 17/10.10.23 MTN (XS1547407830), 1,3750 % Caisse Amortism. Dette Soc. 14/25.11.24 MTN (FR0012159812), 4,6250 % CaixaBank 07/04.06.19 PF (ES0414970402), 0,6250 % CaixaBank 15/12.11.20 PF (ES0440609305), 0,1250 % Council of Europe Development Bank 17/10.04.24 MTN (XS1594302868), 0,7500 % Credit Agricole (London Br.) 16/01.12.22 MTN (XS1425199848), 1,1120 % Crédit Agricole 05/und. (FR0010161026), 8,2000 % Crédit Agricole 08/und. (FR0010603159), 7,8750 % Crédit Agricole 09/und. (FR0010814434), 1,1250 % CW Bank of Australia 18/18.01.28 MTN (XS1750349190), 0,7500 % Deutsche Kreditbank 17/26.09.24 (DE000GRN0016), 1,0670 % Deutsche Postbank Funding Trust III 05/und. pref. (DE000A0D24Z1), 0,6250 % DNB Boligkreditt 18/19.06.25 MTN PF (XS1839888754), 1,1840 % DZ Bank Capital Fdg. III 05/und. Tr. Pref. (DE000A0DZTE1), 0,8000 % GE Capital European Funding 15/21.01.22 MTN (XS1169353254), 0,6880 % Geberit International 15/30.03.21 (XS1117297942), 8,0470 % Intesa Sanpaolo 08/und. (XS0371711663), 8,3750 % Intesa Sanpaolo 09/und. (XS0456541506), 0,6250 % Intesa Sanpaolo 16/23.03.23 MTN PF (IT0005174492), 1,7500 % Intesa Sanpaolo 18/20.03.28 MTN (XS1785340172), 0,5000 % Latvia 15/15.12.20 MTN (XS1333704713), 0,5000 % LB Baden-Württemberg 17/07.06.22 S.783 IHS MTN (DE000LB1DVL8), 0,2000 % LB Baden-Württemberg 17/13.12.21 S.790 MTN (DE000LB1M214), 1,2500 % Lithuania 15/22.10.25 MTN (XS1310032187),</p>	

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000
<p>1,3750 % Merck Financial Services 15/01.09.22 MTN (XS1284570626), 0,1250 % Nederlandse Financierings-Maat 17/01.06.23 MTN (XS1622394143), 0,2500 % Nederlandse Waterschapsbank 17/07.06.24 MTN (XS1626191107), 0,2500 % Raiffeisen Bank International 18/05.07.21 MTN (XS1852213930), 0,9790 % RZB Finance (Jersey) III 04/und. (XS0193631040), 0,0000 % Sanofi 16/13.09.22 MTN (FR0013201621), 0,5000 % Santander Consumer Finance 17/04.10.21 MTN (XS1690133811), 0,5000 % SBAB Bank 16/11.05.21 MTN (XS1392159825), 0,2500 % SBAB Bank 17/07.09.22 MTN (XS1678974525), 2,6250 % Telefonica Europe 17/und. (XS1731823255), 0,8750 % TenneT Holding 15/04.06.21 MTN (XS1241581179), 1,0000 % TenneT Holding 16/13.06.26 MTN (XS1432384664), 0,7500 % TenneT Holding 17/26.06.25 MTN (XS1632897762), 0,5000 % Toronto-Dominion Bank 17/03.04.24 MTN PF (XS1588284056), 0,6250 % Toronto-Dominion Bank 18/20.07.23 MTN (XS1857683335), 1,3750 % Westpac Banking 13/17.04.20 MTN PF (XS0918557124), 0,2500 % Westpac Banking 16/17.01.22 MTN (XS1506396974), BNP Paribas (FR0000131104), Coloplast B (DK0060448595), Intel Corp. (US4581401001), Schneider Electric (FR0000121972), Snam (IT0003153415), Swiss Re Reg. (CH0126881561), Swisscom Reg. (CH0008742519), Valéo (FR0013176526), 3,3130 % AEGON 04/und. (NL0000116168), 3,1100 % AXA 04/und. MTN (XS0185672291), 5,5000 % AXA 13/und. MTN (XS0876682666), 8,3750 % Crédit Agricole 09/und. Reg S (USF22797FK97), 7,6250 % LB Baden-Württemberg 93/01.02.23 (US514886AC47), 2,6875 % Nordea Bank (Norge Branch) 86/Und. (GB0001961928), 2,7435 % Westpac Banking 86/und. (GB0009573998)</p>

# FOS Rendite und Nachhaltigkeit

## Anteilklasse A

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	1 554 929,78
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	4 027 075,05
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren . . . . .	EUR	657 363,18
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	8 339 265,69
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	40 776,64
6. Erträge aus Investmentzertifikaten . . . . .	EUR	162 995,83
7. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	221 130,15
davon: aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	221 130,15
8. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-221 543,78
9. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-625 499,84
10. Sonstige Erträge . . . . .	EUR	780 873,81

**Summe der Erträge . . . . . EUR 14 937 366,51**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-144 295,18
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-8 125 879,25
davon: Kostenpauschale . . . . .	EUR	-8 125 879,25
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-109 426,36
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-88 451,66
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten . . . . .	EUR	-20 974,70

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -8 379 600,79**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 6 557 765,72**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	17 647 011,96
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-21 616 465,52

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR -3 969 453,56**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 2 588 312,16**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-38 563 571,59
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-32 061 827,39

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -70 625 398,98**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -68 037 086,82**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>925 381 610,26</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-8 771 985,86
2. Zwischenausschüttung(en) . . . . .	EUR	-6 080 006,06
3. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	9 517 081,89
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	183 721 520,32
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-174 204 438,43
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	-76 228,04
5. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-68 037 086,82
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-38 563 571,59
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-32 061 827,39

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres . . . . . EUR 851 933 385,37**

<sup>1)</sup> Enthalten ist der zur Verfügung gestellte Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018 i.H.v. EUR -623 397,93.

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr . . . . .	EUR 46 691 329,34	5,95
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR 2 588 312,16	0,32
3. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR 0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt . . . . .	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	EUR	-36 920 865,52	-4,70

**III. Gesamtausschüttung . . . . . EUR 12 358 775,98 1,57**

1. Zwischenausschüttung			
a) Barausschüttung . . . . .	EUR	6 080 006,06	0,77
2. Endausschüttung			
a) Barausschüttung . . . . .	EUR	6 278 769,92	0,80

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 . . . . .	851 933 385,37	108,55
2017 . . . . .	925 381 610,26	118,75
2016 . . . . .	793 001 051,71	114,44
2015 . . . . .	802 364 157,80	114,61

# FOS Rendite und Nachhaltigkeit

## Anteilklasse B

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 08.01.2018 bis 31.12.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	155 878,25
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	347 885,95
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	65 174,20
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	763 943,45
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	3 836,19
6. Erträge aus Investmentzertifikaten	EUR	7 736,33
7. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	21 271,39
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	21 271,39
8. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1 987,07
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-62 800,21
10. Sonstige Erträge	EUR	85 831,92
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>1 386 770,40</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup>	EUR	-12 870,58
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-770 855,63
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-770 855,63
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-10 206,63
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-8 101,31
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-2 105,32
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-793 932,84</b>

#### III. Ordentlicher Nettoertrag

<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>592 837,56</b>
--------------------------------------	------------	-------------------

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1 617 668,22
2. Realisierte Verluste	EUR	-2 169 874,71
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>-552 206,49</b>

#### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>40 631,07</b>
---	------------	------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2 130 694,16
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-2 232 890,44

#### VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

<b>VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-4 363 584,60</b>
---	------------	----------------------

#### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-4 322 953,53</b>
--	------------	----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
1. Zwischenausschüttung(en)	EUR	-484 660,49
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	91 171 291,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	91 193 460,68
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-22 169,62
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-826 708,77
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-4 322 953,53
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2 130 694,16
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-2 232 890,44

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>85 536 968,27</b>
---	------------	----------------------

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

	<b>Insgesamt</b>	<b>Je Anteil</b>
--	------------------	------------------

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	40 631,07	0,06
3. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup>	EUR	1 073 304,62	1,36

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	0,00	0,00

#### III. Gesamtausschüttung

<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>EUR</b>	<b>1 113 935,69</b>	<b>1,42</b>
--------------------------------	------------	---------------------	-------------

1. Zwischenausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	484 660,49	0,62
2. Endausschüttung			
a) Barausschüttung	EUR	629 275,20	0,80

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018	85 536 968,27	108,74
08.01.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung)	10 031,15	118,81
2017	-	-
2016	-	-

# FOS Rendite und Nachhaltigkeit

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 67 541 172,00

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

70% Markt iBoxx Euro Sovereigns Main Index, 30% MSCI World Index in EUR

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	54,550
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	90,728
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	74,773

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Swisscom Reg. . . . .	Stück	17 000	7 071 203,58	
1,3100 % AXA 03/und. MTN . . . . .	EUR	2 200	1 638 307,00	
1,0200 % AXA 04/und. MTN . . . . .	EUR	1 300	873 372,50	
1,0540 % Banco Santander 04/Und. . . . .	EUR	2 400	1 668 000,00	
0,1250 % Berlin Hyp 17/23.10.23 S.201 PF. . . . .	EUR	2 500	2 497 100,00	
0,7500 % BNP Paribas 16/11.11.22 MTN . . . . .	EUR	5 000	5 058 000,00	
0,6250 % DNB Boligkredit 18/19.06.25 MTN PF . . . . .	EUR	1 800	1 809 972,00	
0,6250 % Intesa Sanpaolo 16/23.03.23 MTN PF. . . . .	EUR	3 200	3 202 624,00	
0,5000 % Latvia 15/15.12.20 MTN . . . . .	EUR	2 200	2 223 056,00	
0,5000 % LB Baden-Württemberg 17/07.06.22 S.783 IHS MTN . . . . .	EUR	5 400	5 426 244,00	
1,2500 % Lithuania 15/22.10.25 MTN . . . . .	EUR	2 700	2 795 256,00	
0,2500 % Nederlandse Waterschapsbank 17/07.06.24 MTN . . . . .	EUR	10 000	10 059 000,00	
0,1250 % Nordic Investment Bank 16/10.06.24 MTN . . . . .	EUR	6 000	6 036 420,00	
0,7500 % SBAB Bank (publ) 18/14.06.23 MTN . . . . .	EUR	500	502 950,00	
0,3750 % Swedish Covered Bond 17/16.02.24 MTN PF. . . . .	EUR	5 000	5 015 100,00	
0,8750 % TenneT Holding 15/04.06.21 MTN. . . . .	EUR	200	204 012,00	
0,5000 % Toronto-Dominion Bank 17/03.04.24 MTN PF. . . . .	EUR	1 000	1 006 280,00	
5,5000 % AXA 13/und. MTN . . . . .	USD	440	356 525,74	
3,9391 % Crédit Agricole 07/und. Reg S . . . . .	USD	500	372 280,00	
8,3750 % Crédit Agricole 09/und. Reg S . . . . .	USD	1 000	894 105,57	
0,1000 % Germany 12/15.04.23 INFL . . . . .	EUR	4 500	5 116 856,62	
0,5000 % Germany 14/15.04.30 INFL . . . . .	EUR	5 500	6 695 413,39	
0,1000 % Germany 15/15.04.26 INFL . . . . .	EUR	15 000	17 075 653,63	
<b>Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen</b>			<b>87 597 732,03</b>	<b>87 597 732,03</b>

#### Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank PLC, London; BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris; Citigroup Global Markets Ltd., London; Commerzbank AG, Frankfurt; Deutsche Bank AG, Frankfurt; HSBC Bank PLC; UniCredit Bank AG; Merrill Lynch International Ltd.; Morgan Stanley & Co. International PLC; Société Générale S.A. London Branch

#### Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 91 862 543,30

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	40 597 600,02
Aktien	EUR	50 408 227,42
Sonstige	EUR	856 715,86

## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

---

### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse A: EUR 108,55  
Anteilwert Klasse B: EUR 108,74

Umlaufende Anteile Klasse A: 7 848 462,406  
Umlaufende Anteile Klasse B: 7 86 594,000

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden in geringfügigem Umfang zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Die in Klammern aufgeführte Buchstaben-Kennzeichnung N gibt bei den einzelnen Werten an, dass die Nachhaltigkeitskriterien gemäß § 26 Abs. 1 der Besonderen Anlagebedingungen erfüllt sind.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse A 0,90% p.a. Klasse B 0,90% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse A 0,010% Klasse B 0,010%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse A 0,90% p.a. Klasse B 0,90% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse A 0,08% p.a. Klasse B 0,08% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse A 0,02% p.a. Klasse B 0,02% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen FOS Rendite und Nachhaltigkeit keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse A mehr als 10% Klasse B mehr als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Für die Investmentanteile sind in der Vermögensaufstellung in Klammern die aktuellen Verwaltungsvergütungs-/Kostenpauschalsätze zum Berichtsstichtag für die im Wertpapiervermögen enthaltenen Sondervermögen aufgeführt. Das Zeichen + bedeutet, dass darüber hinaus ggf. eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden kann. Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile („Zielfonds“) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene des Zielfonds angefallen sein.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 131 229,82. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 2,59 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 15 033 911,86 EUR.

# FOS Rendite und Nachhaltigkeit

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.<sup>1)</sup>

### Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

### Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

### Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variablen Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variablen Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

<sup>1)</sup> Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>



## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtpformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

### Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

### Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

### Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017<sup>2)</sup>

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter <sup>3)</sup>	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

<sup>2)</sup> Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

<sup>3)</sup> Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	87 597 732,03	-	-
in % des Fondsvermögens	9,34	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>	Barclays Bank PLC, London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	25 568 949,59		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>2. Name</b>	Citigroup Global Markets Ltd., London		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	16 479 805,74		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>3. Name</b>	Commerzbank AG, Frankfurt		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	13 548 620,00		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>4. Name</b>	BNP Paribas S.A. Arbitrage, Paris		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	12 387 297,93		
<b>Sitzstaat</b>	Frankreich		
<b>5. Name</b>	UniCredit Bank AG		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	7 680 256,62		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>6. Name</b>	Merrill Lynch International Ltd.		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	7 071 203,58		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>7. Name</b>	Société Générale S.A. London Branch		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	2 401 968,00		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		
<b>8. Name</b>	Deutsche Bank AG, Frankfurt		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	2 106 681,57		
<b>Sitzstaat</b>	Bundesrepublik Deutschland		
<b>9. Name</b>	Morgan Stanley & Co. International PLC		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	204 012,00		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		

## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

<b>10. Name</b>	HSBC Bank PLC		
<b>Bruttovolumen offene Geschäfte</b>	148 937,00		
<b>Sitzstaat</b>	Großbritannien		

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	87 597 732,03	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

	<b>Art(en):</b>		
<b>Bankguthaben</b>	-	-	-
<b>Schuldverschreibungen</b>	40 597 600,02	-	-
<b>Aktien</b>	50 408 227,42	-	-
<b>Sonstige</b>	856 715,86	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

<b>6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Währung(en):	EUR; DKK; HKD; GBP; AUD; JPY; NZD; MXN; CAD	-	-
<b>7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	91 862 543,30	-	-
<b>8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	144 796,33	-	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	96 529,86	-	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
<b>Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
<b>9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
absolut	-		
<b>10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds</b>			
Summe	87 597 732,03		
Anteil	10,14		
<b>11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>			
1. Name	European Financial Stability Facility (EFSF)		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	16 901 779,72		
2. Name	Intesa Sanpaolo S.p.A.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	3 624 489,93		

## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

<b>3. Name</b>	Cappgemini SE		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 976 781,50		
<b>4. Name</b>	Kreditanstalt für Wiederaufbau		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 698 126,92		
<b>5. Name</b>	French Republic		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 659 533,41		
<b>6. Name</b>	Banco Bilbao Vizcaya Argentaria S.A. (BBVA)		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 545 895,21		
<b>7. Name</b>	Knorr-Bremse AG		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 406 512,59		
<b>8. Name</b>	Dentsu Inc.		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 406 503,56		
<b>9. Name</b>	CTS Eventim AG & Co. KGaA		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 406 497,79		
<b>10. Name</b>	AIB Group PLC		
<b>Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)</b>	2 406 496,20		
	<b>12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>		
<b>Anteil</b>			-
	<b>13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)</b>		
<b>gesonderte Konten / Depots</b>	-		-
<b>Sammelkonten / Depots</b>	-		-
<b>andere Konten / Depots</b>	-		-
<b>Verwahrart bestimmt Empfänger</b>	-		-

## FOS Rendite und Nachhaltigkeit

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

<b>Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer</b>	2	-	-
<b>1. Name</b>	Bank of New York		
<b>verwahrter Betrag absolut</b>	47 303 304,57		
<b>2. Name</b>	State Street Bank		
<b>verwahrter Betrag absolut</b>	44 559 238,73		

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens FOS Rendite und Nachhaltigkeit – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.



- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 9. April 2019

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer



**Kapitalverwaltungsgesellschaft**

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt  
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:  
183,2 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

**Aufsichtsrat**

Dr. Asoka Wöhrmann (seit dem 13.12.2018)  
Vorsitzender (seit dem 19.12.2018)  
DWS Management GmbH,  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG, Frankfurt  
am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler (bis zum 12.12.2018)  
Frankfurt am Main

Alain Moreau  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)  
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger  
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)  
Evonik Industries AG,  
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)  
DWS Group GmbH & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu (seit dem 13.12.2018)  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

**Geschäftsführung**

Holger Naumann  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Vorsitzender des Verwaltungsrates der  
DWS CH AG,  
Zürich  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,  
Köln  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,  
Köln

Dirk Görden (seit dem 1.12.2018)

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Aufsichtsratsvorsitzender der  
DB Direkt GmbH,  
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik (bis zum 30.11.2018)

**Verwahrstelle**

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel nach Feststellung des  
Jahresabschlusses am 31.12.2017:  
2.226,3 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

**Gesellschafter der  
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)